

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1847**

96 (1.12.1847)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o. 96.

Mittwoch den 1. December

1847

Bekanntmachung.

Todesscheine im Auslande Verstorbener betreffend.

No. 38232. Nach den dem Großh. Ministerium des Innern zugekommenen Todesscheinen ist

- 1) Johann Berg, 44 Jahre alt, gestorben zu Dran am 8. März 1846;
- 2) Joseph Buchert, 60 Jahre alt, gestorben zu Philippeville am 2. December 1845;
- 3) Elisabetha Spannering, 61 Jahre alt, Tochter des Adam Spannering und der Eva Weber, gestorben zu Bouffaric am 14. Februar 1846;
- 4) Philipp Wagner, geboren am 30. Juni 1814, gestorben am 7. August 1846 zu Ghelma;
- 5) Kaver Moog, Schuhmacher, 26 Jahre alt, gestorben den 21. August 1845 zu Paris;
- 6) Mathias Mayer, 60 Jahre alt, gestorben am 17. Juli 1845 zu Paris;
- 7) Franz Rheinbold, 27 Jahre alt, gestorben zu Dran den 10. Februar 1846.

Da der Geburtsort dieser Personen theils unrichtig, theils gar nicht angegeben wurde und bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, so wird dies in Gemäßheit hohen Erlasses Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 6. November d. J., No. 17056—57, für die etwaigen Familienangehörigen hiermit öffentlich mit dem Bemerkn bekannt gemacht, daß die Todesscheine für dieselben durch das betreffende Amt bei Großh. Ministerium des Innern unmittelbar mit Bericht erhoben werden können.

Karlsruhe, den 19. November 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vdt. Müller.

Schuldienstmachtungen.

Die Fürstl. Fürstent. Präsentation des Unterlehrers Konstantin Stoffler zu Kirchen, Amts Engen, auf den kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Boll, Amts Meskirch, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Hauptlehrers Philipp Rohrer zu Randen, Amts Hüfingen, auf den kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Hattingen, Amts Engen, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist der kathol. Schuldienst zu Randen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 29 Schul-

kindern auf 1 fl. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der Fürstl. Fürstent. Standesherrschaft nach Vorschrift zu melden.

Durch die Berzichteistung des Hauptlehrers Franz Anton Pfeiffer zu Kupprichhausen ist der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Dallau, Amts Rossbach, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten haben sich bei der Fürstl. Leininger'schen Standesherrschaft, als Patron, nach Vorschrift zu melden.

Bei der israel. Gemeinde Graben ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 50 fl. nebst freier Kost und Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten israel. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen bei der Bezirks-Synagoge Karlsruhe sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Bei der isr. Gemeinde Eßlingen ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 50 fl., nebst freier Kost und Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel sich binnen sechs Wochen bei der Bezirks-Synagoge Karlsruhe zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Ferner wird beigelegt, daß bei Uebernahme der Stelle der gleichzeitige Besuch des Großh. katholischen Schulfeminars in Eßlingen von der israel. Gemeinde daselbst gestattet wird.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

[1] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 28431. Am Donnerstag den 18. d. M. wurde ein in der Dämmerung von Ueboldsheim nach Graben zurückkehrender Mann unweit des ersteren Ortes im Walde seiner aus zehn alten Kronenthalern, einem neuen Bad. Guldenstück und einiger Münze bestehenden Baarschaft beraubt. Der Thäter war ziemlich groß, von starker untersehter Statur und trug einen blauen Wamms, dunkle Bein- kleider und eine Schildkappe von dunklem Tuche.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 25. Nov. 1847.

Großherzogliches Landamt.
v. Dusch.

Offenburg. (Aufforderung und Fahndung.) No. 39514. Der ledige Karl Wiedemer von Appenweier, dessen Personalbeschrieb unten folgt, hat noch mehrere Strafen zu erstehen, sich aber landesflüchtig gemacht. Er wird aufgefordert, sich in vier Wochen über seinen unerlaubten Austritt zu rechtfertigen, als sonst die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt würde. Zugleich werden die betr. Polizeibehörden ersucht, auf fraglichen Menschen zu fahnden und uns von seinem Aufenthalte Nachricht zu geben.

Offenburg, den 25. Nov. 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Kerfenmaier.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4"; Statur: unterseht; Gesichtsförm: rundlich; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: bräunlich-blond; Augenbraunen: blond; Augen: bläulich; Nase: mittler; Mund: gewöhnlich.

[1] Freiburg. (Landesverweisung.) Nr. 5610. Benedikt Bögele von Otobeuren, Königlich Bayerischen Landgerichts daselbst, durch Erkenntniß des hochpreislichen Hofgerichts des Saarkreises vom 8. October 1845, No. 9610 I. Sen., wegen Diebstahls zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 1 Monat verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen und in Folge allegirten hohen Urtheils der Großh. Lande verwiesen.

Freiburg, den 24. Nov. 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.
Schmidt.

Signalement. Alter: 27 Jahre; Größe: 5' 7"; Haare: blond; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Stirne: breit; Nase: dick; Zähne: mangelhaft; Barthaare: blond; Kinn: breit; besondere Zeichen: keine.

[1] Wiesloch. (Aufforderung.) No. 30297. Der im Großh. Leib-Infanterie-Regiment als Corporal dienende Johann Georg Dumbek von Rothenberg hat sich am 7. d. M. Nachmittags unerlaubterweise aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Derselbe wird deswegen aufgefordert, binnen sechs Wochen sich dahier oder bei seinem Regimente zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für

schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe dieses Verbrechens verfallen werden würde.

Wieeloch, den 12. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wieslochhaus.

[2] Pforzheim. (Aufforderung.) No. 37272. Georg Gäbler und seine Ehefrau von Langensalb haben sich am 15. d. M. unter Umständen von Hause entfernt, daß mit Grund zu vermuthen ist, sie beabsichtigen, heimlich nach Nordamerika auszuwandern. Dieselben sind bis jetzt nicht nach Hause zurückgekehrt, und werden daher hiermit öffentlich aufgefordert, binnen 4 Wochen um so gewisser zurückzukehren und sich über ihren bösslichen Austritt dahier zu verantworten, als sonst gegen sie nach der Verordnung vom 5. October 1820 verfahren werden wird.

Pforzheim, den 19. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

Eppingen. (Aufforderung.) No. 15668. Der verheirathete Schugbürger Falk Münzheim von Stebbach hat sich unter Umständen von Hause entfernt, die eine Auswanderung nach Nordamerika vermuthen lassen. Derselbe wird deshalb aufgefordert, sich binnen 6 Wochen wieder zu stellen, widrigenfalls nach dem Gesetze vom 5. October 1820 gegen ihn verfahren würde.

Eppingen, den 17. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungstagsfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractäre angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

Johann Jakob Baier von Burchau mit Loos-Nro. 9. Derselbe soll sich als Schustergehilfe auf seiner Wanderschaft nach Algier begeben haben und dort bei der Fremdenlegion eingetreten sein.

Aus dem Bezirksamt Eitenheim.

Gabriel Wiber von Kappel mit Loos-Nro. 24. Xaver Böhringer von Rust mit Loos-Nro. 31. Anton Binz von Eitenheim mit Loos-Nro. 49. Xaver Karle von Eitenheim mit Loos-Nro. 119.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

Joseph Baldenschwieler von Strittmatt mit Loos-Nro. 134.

Aus dem Oberamt Durlach.

1) Wilhelm Schönthaler, genannt Dechle, von Auerbach mit Loos-Nro. 4.

2) Franz Anton Eperer von Weingarten mit Loos-Nro. 11.

3) Gottlieb Becker von Spielberg mit Loos-Nro. 83.

4) Wilhelm Gössle von Singen mit Loos-Nro. 175.

5) Jakob Friedrich Martin von Weingarten mit Loos-Nro. 202.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

1) Lehmann Samuel von Siegelbach mit Loos-Nro. 56.

2) Gustav Ruhmann von Waibstadt mit Loos-Nro. 66.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfallen.

Aus dem Oberamt Lahr.

[1] Soldat Jakob Jülich von Metersheim.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[1] Canonier Anton Merk von Karlsruhe.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[2] Soldat Georg Kolb von Bierbach.

Aus dem Landamt Freiburg.

Soldat Rudolph August Willoth von Buchheim.

Bühl. (Diebstahl.) No. 41187. Ungefähr vor 3 Wochen wurden aus einem unverschlossenen Keller zu Neusaged ein gewöhnlicher Sack und ein ungebleichter zwilchener, mit dem ausgeschriebenen Namen „Sales Filter von Ottersweier“, oben und unten mit einer Krone schwarz gezeichneter Maltesack, beide Säcke mit Saatkartoffeln gefüllt, im Gesamtwert von 3 fl. 43 kr. entwendet; was zur Fahndung auf die entwendeten Gegenstände, wie auf die zur Zeit noch unbekanntem Thäter mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß des Diebstahls zwei wegen eines andern Diebstahls dahier verhaftete Individuen, Andreas Wolff, vulgo „der Rothe“ und Anton Braun, vulgo „der Duntel“ von Bühlerthal (Steckenhalt), bei welchen auch

ein dem entwendeten ähnlicher Salzsack gefunden wurde, dringend verdächtig sind.

Bühl, den 25. Nov. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Heil.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Gerlachshausen:

[1] des der Pfarrei Hohenstadt auf der Gemarkung Brehmen zugehörigen Zehntens;

im Bezirksamt Adelsheim:

[3] zwischen der Gräfin von Waldkirch'schen Grundherrschaft und den Güterbesitzern zu Groß-eicholsheim;

[3] zwischen der Grundherrschaft von Adelsheim, Sennfeld, Oberschlösser und Friedrich'scher Linie, der Grundherrschaft von Rüdts-Gollenberg zu Bödigheim, der Grundherrschaft von Berlichingen zu Kopsach, dem Heinrich Krämer von Sennfeld und den Güterbesitzern auf der Gemarkung zu Sennfeld;

im Oberamt Pforzheim:

[3] des der Pfarrei zu Dürrn auf dortiger Gemarkung zustehenden Kleinzehntens;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[1] des ärarischen Zehntens auf der Gemarkung Schönfeld.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Offenburg. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 39688.
Der Bürger Aloys Weiß von Windschlag wurde von der Grundherrschaft von Neuen aus der Zahl der am 5. d. M. gewählten Candidaten zum Bürgermeister dieser Gemeinde für die laufenden sechs Jahre vorgeschlagen, von Staatswegen bestätigt, heute verpflichtet und in seinen Dienst eingewiesen.

Offenburg, den 20. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer. vdt. Schubert.

Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Lahr:

[3] von Lahr, an den in Sant erkannten Schlauchweber Joh. Lindenlaub, auf Mittwoch den 15. December d. J., Morgens 7 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Lahr, an den in Sant erkannten Schlauchweber Karl Krefz, auf Mittwoch den 12. Januar f. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Horuberg:

[1] von Schildach, an die in Sant erkannte Verlassenschaft der Justina Elisabetha Vogt, auf Mittwoch den 22. December d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei zu Schildach.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[3] von Karlsruhe, an den in Sant erkannten Lederhändler Philipp Schaaf, auf Donnerstag den 16. December d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[3] von Achern, an den in Sant erkannten Rothgerber Fr. Joseph Knapp, auf Samstag den 11. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Offenburg. (Santerkennniß betr.) Nr. 39810.
Gegen Altadlerwirth Alexander Seeger von hier haben wir unterm 2. October d. J. Sant erkannt.

Unterm 8. gl. M. wurde aber in Betracht, daß ein Santverfahren auch Vermögen des

Schuldners voraussetzt und ohne solches zwecklos ist, auch dem Gläubiger kein Interesse daran ohne jenes zusteht, in unserm Falle kein Vermögen bekannt ist, verfügt:

es habe das weitere Verfahren einstweilen auf sich zu beruhen.

Dieses wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß den Gläubigern des Gantmannes überlassen bleibe, ihre etwaigen weiteren Anträge innerhalb 4 Wochen zu stellen, widrigens die Fortsetzung der Gantverhandlungen mit der Wirkung auf sich beruhe, daß die Gant im Sinne des § 935 P. O. für beendet erachtet werde. Offenburg, den 25. Nov. 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Galura. vdt. Jamm.

[1] Einsheim. (Gläubiger-Vorladung.) No. 14636. Ludwig Rakner von Adersbach, welcher vor einigen Jahren nach Amerika reiste, hat um Ausfolgung seines noch in Adersbach befindlichen Vermögens gebeten. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf Freitag den 17. December l. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, und sämmtliche Gläubiger desselben werden hierzu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß den Richterscheinen den später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden kann.

Einsheim, den 13. November 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) No. 14713. Georg Hummel, ledig, von Diersheim, welcher im Jahre 1846 nach Nordamerika gereist ist, hat sich entschlossen, sich daselbst niederzulassen, und deshalb um Auswanderungserlaubniß, sowie Vermögensausfolgung nachgesucht.

Zur Liquidation seiner Schulden wird nunmehr Tagfahrt auf

Freitag den 10. Dec. d. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, und werden hierzu dessen Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen, in derselben ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigensfalls dem Gesuche ohne Rücksicht hierauf entsprochen würde.

Rheinbischofsheim, den 20. Nov. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kingado.

Bühl. (Öffentliche Vorladung.) No. 38510. In Sachen des Rechtsanwaltes Störk in Bühl, Kläger, gegen Heinrich Deutsch in Schwarzach, Beklagten, Forderung betr.

B e s c h l u ß.

Rechtsanwalt Störk in Bühl hat gegen den Israeliten Heinrich Deutsch in Schwarzach klagend vorgebracht:

Er habe aus Auftrag des Beklagten diesen in mehreren Rechtsstreiten, und zwar: 1) gegen Andreas Götz von Balzhofen als Kläger, 2) gegen Martinus Leppert von Söllingen desgleichen, 3) gegen Ehrhard Kraus von Stollhofen und 4) gegen einen Baptist Schuh als Beklagten vertreten, damit solche Auslagen und Geschäfte gehabt, welche sich nach den eingeholten Dekreturen des Gerichts zu 1) auf 28 fl. 59 fr., zu 2) auf 7 fl. 14 fr., zu 3) auf 5 fl. 14 fr. und zu 4) auf 2 fl. 37 fr., zusammen also auf 44 fl. 4 fr. belaufen, zu deren Zahlung nebst Verzugszinsen von dieser Vorladung an er den Beklagten zu verurtheilen bitte.

Da der Beklagte nach vorliegender Bescheinigung sich auf flüchtigem Fuße befindet, so wird derselbe gemäß § 272 der P. O. auf diesem Wege öffentlich aufgefordert, sich in der auf

Mittwoch den 16. Februar 1848,

Vormittags, zur mündlichen Verhandlung anberaumten Tagfahrt, in welcher auch der Kläger zu erscheinen hat, auf die Klage arber vernehmen zu lassen, widrigens das Thatsächliche derselben für zugestanden, etwaige Schuzreden aber für versäumt erklärt würden.

Bühl, den 23. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

[3] Haslach. (Urtheil.) No. 15457. In Sachen der Franziska geb. Schmieder von Hausach, Klägerin, gegen ihren Ghemann Metzger Jakob Schmieder von da, Beklagten, Vermögensabsonderung betreffend, wird der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden angenommen, jede Schuzrede für versäumt erklärt, und in der Hauptsache selbst wird zu Recht erkannt:

Es sei dem Gesuche der Klägerin um Absonderung ihres Vermögens von dem ihres Ghemannes Statt zu geben, und der Beklagte schuldig, die eingeklagten 300 fl mit 5 pSt. Zinsen vom 18. September 1847 innerhalb 21 Tagen an die Klägerin zu bezahlen und die Kosten des Streits zu tragen.

B. R. W.

Entscheidungsgründe. Die Klägerin hat behauptet, daß durch die zerrüttete Vermögenslage ihres Mannes ihr Veibringen in Gefahr

gerathen, sofort Rückerstattung ihres Beibringens und Vermögensabsonderung begehrt.

Die Klage wurde veröffentlicht in No. 247, 249 und 250 der Karlsruher Zeitung, und in No. 73, 74 und 75 des Anzeigeblasses.

Es ergeht nun in Gemäßheit des § 253, 652 ff. und L. R. S. 1443 Urtheil, wie vorsteht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so wird ihm dieses Urtheil auf diesem Wege verkündet.

Haslach, den 1. October 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger. vdt. Holzer.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Die ledige volljährige Maria Anna Hensel von Balzhofen — unterm 26. October 1847 No. 37022 — Vormund: Dionys Hensel von dort.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[2] Maria Anna Böhle von Fischerbach — unterm 16. Nov. 1847 No. 6473 — Beistand: Landwirth Michael Handmann von da.

[1] Rastatt. (Entmündigung und Rechtsbeistandsetzung.) No. 51181. Franz, Blasius und Katharina Haller von Oberweier werden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und denselben Jakob Ruf von Oberweier als Pfleger, resp. Vormund, und der Thella Haller von dort im Sinne des L. R. S. 499 Michael Hag von da als Rechtsbeistand bestellt, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt, den 22. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Lang.

Lahr. (Aufgehobene Rechtsbeistandsetzung.) No. 40563. Die über Friederike Gimpel Wittwe von hier unterm 8. Februar 1845, No. 4088, verfügte Rechtsbeistandsetzung wird hiermit wieder aufgehoben, was zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Lahr, den 13. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzingen.

[1] Karlsruhe. (Die Verschollenheitsklärung der Brüder Ludwig und Georg Heinrich

Göhler von Friedrichsthal betr.) No. 28937. Nachdem seit der Verschollenheitsklärung der Brüder Ludwig und Georg Heinrich Göhler von Friedrichsthal mehr als 30 Jahre verfloßen sind, wird die unterm 7. Juni 1815 von dem vormaligen Großh. Oberhofmarschallamt verfügte fürsorgliche Vermögensseinweisung als endgültig erklärt.

Karlsruhe, den 25. November 1847.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Wiesloch.

[2] Anna Maria Böhmer von Michelsfeld, welche auf die öffentliche Aufforderung vom 12. Nov. v. J. No. 27628 sich zum Empfange ihres Vermögens bis jetzt nicht gemeldet hat — unterm 12. November 1847 No. 30461.

Erbovorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Der nach Nordamerika ausgewanderte Jakob Christoph Clemenz von Niefern — zur Erbschaft seiner ledig verstorb. Tante Regina Glathorn in Niefern. Seine Erbtheilsforderung beträgt 62 fl. 30 kr., womit er übrigens auf seine eigene Schuldigkeit zur Masse ad 116 fl. angewiesen ist — unterm 25. November 1847 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[3] Michael Gibr, lediger und volljähriger Schneidergeselle von Steinach, Auis Haslach, welcher sich vor mehreren Jahren auf die Wanderschaft — angeblich nach den nordamerikanischen Freistaaten — begeben hat — zur Erbschaft seiner halbbürtigen Schwester Maria Anna Gibr von Steinach — unterm 17. November 1847

Nro. 1917 — binnen 3 Monaten bei Großh. Amtrevisorat Haslach.

[3] Der zur Zeit, unbekannt wo, abwesende Heinrich Krotoll von Welschnenreuth — zur Erbschaft seines im August d. J. verstorbenen Oheims, des Christian Buchleiter alt v. Welschnenreuth — unterm 9. Nov. 1847 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Landamtsrevisorat Karlsruhe.

Kauf-Anträge.

Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Hirschwirth Christoph Martin's Eheleuten zu Weingarten wird in Folge richterlicher Verfügung vom 8. October d. J., No. 28076,

Dienstags den 21. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Weingarten

1 Viertel 2 Ruthen Wiese auf der Breitwiese, neben Gewann und Georg Jakob Martin, im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Durlach, den 22. November 1847.

Großherzogliches Amtrevisorat.
Eccard.

[1] Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaft des dahier verstorbenen Bürgers und Kaufmanns Isidor Habich werden, wegen minderjährig Betheiligten, mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 17. Nov. d. J., No. 40252, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 20. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Kreuz dahier mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß nur eine Steigerung stattfindet, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Eine zweistöckige Behausung an der Hauptstraße, einerf. Sternwirth Vogt, andererf. Bierbrauer Klumpp, vornen die Hauptstraße, hinten Sternwirth Vogt — der untere Stock von Stein gebaut, der obere Stock von Holz — nebst einem gewölbten und Balkenkeller, sammt Scheuer und Stallung, Hof und kleinem Gemüsegärtchen.

2. Etwa einen Morgen theils Gemüsegarten, theils Acker, ringsum mit Obstbäumen angepflanzt, im Bahnwegel, einerf. Marcian Konrad,

andererseits Mehrere, hinten Marcian Konrad, vornen Weg.

Bühl, den 27. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Gottlieb Schwender, Bürger zu Kleinsteinbach, werden

Montags den 27. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, folgende Liegenschaften im dortigen Rathhause erstmals der Zwangsversteigerung ausgesetzt und nach erlöstem Schätzungspreise verkauft:

1) Ein einstöckiges Bauernhaus sammt Zugehör, einerf. Og. Ries, andererf. Ph. Jak. Seger.
Acker.

2) 17 Ruthen im Kleinfeld, einerf. Schuldner selbst, andererf. Schäfer Gebhard.

3) 1 Viertel im Birkenacker, einerf. Ph. Brückel, andererf. Gewann.

4) 30 Ruthen in der Kohlplatte, einerf. Phil. Roser, andererf. Jakob Ries.

5) 1 Viertel in den wilden Aekern, einerf. Fr. Theilmann, andererf. Ph. Jak. Weissbinder.

6) 30 Ruthen im Bogelhard, einerf. Philipp Ries, andererf. Friedrich Ruf.

7) 33 Ruthen in den langen Meieräckern, einerf. Accisor Burger, andererf. Barb. Schmidt.

8) 20 Ruthen im Heidenbuckel, einerf. Joh. Haber, andererf. Konrad Seger.

9) 1 Viertel im Stumpenacker, einerf. Schuldner selbst, andererf. Joh. Sengle.
Wiesen.

10) 30 Ruthen im Geigersberg, einerf. Jak. Farr, andererf. Phil. Müller.

11) 30 Ruthen im Nutschelbacher Weg, einerf. Jakob Ries, andererf. Friedrich Elsäfer.

W e i n b e r g.

12) 20 Ruth. in den jungen Weinbergen, einerf. Phil. Roser, andererf. Math. K. Kuzler.

Durlach, den 24. November 1847.

Großherzogl. Amtrevisorat.

Eccard. vdt. Siegrist,

Theil-Commissär.

[1] Hausach, Amt Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der auf den 25. d. M. anberaumten und stattgehabten Zwangsversteigerung des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Dagobert Schmider wurde der Schätzungspreis nicht erlöst. Es ist deshalb zur zweiten und letzten Versteigerung Tagfahrt auf

Donnerstag den 23. December d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier

festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Die zu versteigernde Liegenschaft ist:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem halben Bürgergenuß, oben in der Stadt, stößt vornen an die Landstraße, hinten und oben an die Standesherrschaft, unten an das Jos. Brendle'sche Haus.

Hausach, am 26. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Waidele.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 7. December d. J., Abends 4 Uhr, werden im Wolfswirthshause dahier dem in Cant erkannten Michael Steurer von hier nachbeschriebene Liegenschaften, auf welche bei der ersten Versteigerung der Schätzungspreis nicht geboten wurde, einer nochmaligen Versteigerung mit dem Anfügen ausgesetzt, daß um das sich ergebende höchste Gebot der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, von Holz und Stein gebaut, mit Scheuer, Stallung und der dabei befindlichen Hofraithe im Oberthal, einerf. Konrad Bauer, andersf. Aloys Gschwender.

2.

1 Viertel Acker in der Eichhalt, einerf. Lorenz Bäuerle, andersf. Gemeindebosch.

3.

20 Ruthen Reutboden auf dem Wolfshügel, neben Dionys Bäuerle.

4.

1 Viertel Matten auf der Vorfelsthür, einerf. Sebastian Schmidt, andersf. Valentin Kraus.

5.

12 Ruthen Baumgarten in der Eichhalt, einerf. Dionys Bäuerle, andersf. Stanislaus Kohler.

Bühlerthal, den 23. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ziegler. vdt. Brügel,
Rathschr.

Neufach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Laut richterlicher Verfügung vom 19. Juli d. J., No. 25622, werden dem hiesigen Bürger und Schmiedmeister Sebastian

Hörth nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Donnerstag den 9. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthause zum Rebstock dahier mit dem Bemerkten versteigert, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Balkenfeller und einer Schmiedwerkstätte, nebst ungefähr 20 Ruthen Baum- und Grasgarten, Hausplatz und leerem Boden, zu Waldsteg gelegen, einerf. Karl Friedrich Hörth's Wittwe, andersf. Andreas Kuren, oben Karl Friedrich Lang, unten die Orisstraße.

Neufach, den 20. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kist. vdt. Bromer.

[1] Weitenung, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dienstags den 21. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthause zum Engel dahier mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 30. October d. J., No. 37106, aus der Verlassenschaftsmasse der ledig verstorbenen Maria Anna Gerber von Weitenung, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag erlöset wird, zu Eigenthum versteigert; als:

1.

Anschlag.

1 Brtl. Wiesen im Rehmättel, einerf. Jordan Musler, andersf. Konrad Reck 50 fl.

2.

1 Viertel Acker im Hurstfeld, einerf. Steph. Friedmann, andersf. Jbdor Jbach's Erben 130 fl.

3.

38 Ruthen Acker im Unterfeld, einerf. Konrad Reck, andersf. Bernh. Krumm 100 fl.

4.

Eine anderthalbstöckige Behausung auf der Wüstung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, einerf. Aloys Jbach, andersf. Johann Jbach, oben der Weg, unten Konrad Reck, nebst circa 10 Ruthen Hofraithe u. Hausplatz 750 fl.

— : : 1030 fl.

Weitenung, den 23. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Droll. vdt. Pforz.

[1] Pforzheim (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Santmasse des Buchbinders Ehrenfeuchter dahier werden in Folge Verfügung Großherzogl. Oberamts dahier vom 17. d. M., No. 37046, bis

Dienstag den 7. December l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause versteigert werden:

Gebäude.

Eine dreistöckige Behausung am Schloßberg, neben Conbitor Saacke's Wittve und der Pfarrgasse.

Garten.

15 Ruthen am Meßelgraben, neben dem Allmendweg und Glafer Hobeisen, vornen das Rennfeld, hinten Heinrich Arleth. Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 23. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

Diersburg, O. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 15. März d. J., No. 9655, werden auf Anrufen des Joseph Grafmüller in Offenburg dem Joseph Feger jung, Bürger und Landwirth dahier, am

Mittwoch den 15. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Lindenwirthshause im Zwangswege versteigert:

5 Sester Wiesen auf dem Vinsenhof, einers. die Gemeinde Diersburg, anders. ein Waldweg. Hierzu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Diersburg, am 13. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Feißt.

[1] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. wohlhöbl. Oberamts Bruchsal vom 13. Juli No. 25637 und vom 11. Sept. d. J. No. 32827 werden den Anton Knödler'schen Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften am

Samstag den 11. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 25 Ruthen Acker in den Klammen oder dem Stettfelder Weg, worauf die Hälfte eines einstöckigen Bohnhauses (der vordere Theil) mit Balkenkeller, sodann Viehstall erbaut sind, einers. Apotheker Eschamerhell, anders. Anton Boppel.

2) 1 Viertel Acker in der Grofsnidden, einers. Benedikt Knödler, anders. Michael Bellm.

3) 2 Viertel Acker in den Grofswiesen, einers. Jos. Bosh, anders. Franz Nonnenmacher.

4) 1 Viertel 32 1/2 Ruthen Acker im untern Neuenfeld, einers. Joh. Bräutigam's Erben, anders. Franz Gebhard.

5) 35 Ruthen Weinberg im Räsberg, einers. Karl Ganinger, anders. Eva Knöbel's Erben.

6) 20 Ruthen Weinberg im Wagnersbrunnen, einers. Joh. Freund, anders. Ad. Ringshausen.

7) 20 Ruthen Wiesen in den Grofswiesen, einers. Georg Wilh. Kehrbeck's Erben, anders. Aufstöcker.

Langenbrücken, den 24. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Häfner. vdt. Kehrbeck.

[1] Reichenbach, Amts Eitlingen. (Bau- und Kuchholz-Versteigerung.) Bis Donnerstag den 9. December d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald

80 Stämme Forlen, welche sich größtentheils zu Sägflößen, im Uebrigen aber zu Bauholz eignen,

öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist am benannten Tage und zur bestimmten Stunde bei dem Rathhause dahier, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Wald begleiten wird. Reichenbach, den 26. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Becker.

Ottersweier, Amts Bühl. (Hausversteigerung.) Da bei der unterm 17. d. M. gegen den Santmann Stephan Eckerle von hier abgehaltenen Zwangsversteigerung auf dessen Behausung der Schätzungspreis nicht erzielt wurde, so wird dieselbe am

Donnerstag den 9. t. M. Dec., Morgens 8 Uhr, in hiesigem Gemeindehause mit dem Anfügen nochmals versteigert, daß der endgültige Zuschlag auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Ottersweier, den 26. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weber. vdt. Uhrw.

[1] Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der unterm 22. Nov. d. J. auf richterliche Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 7. Sept. d. J., No. 33054, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des in Gant gerathenen hiesigen Bürgers und Wagnermeisters Johann Leonhardt der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nunmehr Tagsfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Montag den 13. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Schützen dahier mit dem Bemerkten anberaumt, daß der endgültige Zuschlag dennoch erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte. Beschreibung der Liegenschaften.

1. Eine anderthalbstöckige Behausung mit Keller, Scheuer und Stallung in der Hänferstraße, neben Raimund Crust und Franz Meister, vornen die Straße, hinten selbst. Anschl. 2600 fl.

2. Etwa 3 Viertel Baum- und Grasgarten hinter dem Hause, neben Raimund Crust und Franz Meister. Anschlag 800 fl.

3. 3 Viertel Wiesen am Bühlerthaler und Allschweierer Glet, neben Aloys Rapp und unbekannt. Anschlag 300 fl.

Bühl, den 23. November 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Berger.

[1] Karlsruhe. (Gartenversteigerung.) In Folge stadtmittlicher Verfügung vom 30. Sept. d. J., No. 21886, wird

Montags den 20. December d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Notariatszimmer No. III auf dem Stadtmittsrevisorat der zur Gantmasse des Schneidermeisters Johann Mühlseith dahier gehörige Garten in den Augärten erste Gewann, ein Viertelsmorgen enthaltend, neben Maurermeister Singer's Erben und Hofwagner Bohm, öffentlich an den Meistbietenden versteigert und der Zuschlag ertheilt, sobald der Anschlag von 700 fl. oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 20. Nov. 1847.
Großh. Stadtmittsrevisorat.
G. Gerhardt vdt. Bühler.

[1] Mühlburg, Landamts Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Infolge richterlicher Verfügung vom 7. Oct. d. J., No. 24548, wird Dienstags den 21. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei Bierbrauer Ludwig

hier das zur Gantmasse des Franz Busam gehörige Gasthaus zum Ritter, nebst einer dabei befindlichen besonderen Wohnung, Bierbrauereigebäude, Malzdarre, Wasch- und Badhaus, Stallungen, Schießstätte, Kegelbahn, Sommerwirthschaft und großem Gemüsegarten an der Hauptstraße dahier, neben Secretair Jost und Kaufmann Gabriel Baur's Wittwe, im Gantwege versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Mühlburg, den 20. November 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Küßner.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 9. d. M., No. 39106, werden die unten beschriebenen Liegenschaften des verstorbenen Joseph Zink von hier im Erbheilungswege am

Donnerstag den 9. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.
1. Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer u. Stallung von Holz mit Kiegeiwänden. Anschlag 450 fl.

2. Ungefähr 5 Morgen theils Blag, worauf die Gebäulichkeiten stehen, theils Baumgarten, Ackerfeld, Wiesen, Birken- und Kastanienbosch, im Lochwald gelegen, neben Andreas und Joseph Doninger und dem alten Fahrweg, oben Karl Anton Zimmer und unten Joseph Doninger. 1400 fl.

3. Das dazu gehörige Bürgermarkloos bei Oberwasser, bestehend in 1 Morg. 1 Breit. Matten. 125 fl.
Lauf, den 14. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Nesselbosch. vdt. Doninger.
Allschweierer, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 20. d. M. abgehaltenen Versteigerung der den Heinr. Kohler's Eheleuten dahier gehörenden Liegenschaften auf die unten bezeichneten Stücke der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nunmehr Tagsfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 16. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier
anberaumt, bei welcher Versteigerung um das
sich ergebende höchste Gebot, wenn solches auch
unter den Schätzungspreise bleiben sollte, der
endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) 2 Steckhausen Neben im Pfaffenberg, neben
Mloys Meier.
- 2) 2 Steckhausen Neben in der Schlangen-
bach, neben Kasimir Gerber.
- 3) 2 Steckhausen Neben mit Vorgeländ im
Hühnerberg, neben Remigius Better.
- 4) 12 Ruthen Acker im Kleinämel, neben
Valentin Kirschner.
- 5) 5 Ruthen Acker allda, neben Franz Halter.
- 6) 10 Ruthen Acker im Käsrain, neben
Christian Fauth.
- 7) 25 Ruthen Acker im Eichwäldle, neben
Valentin Rummel.
- 8) 24 Ruthen Acker allda, neben Konrad
Jäger.

Mitschweiler, den 21. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth.

[3] Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In
Folge richterlicher Verfügung vom 29. März
Nro. 12737 und 21. Mai 1847 Nro. 20636
werden dem Bürger und Landwirth Joseph
Maurath von Unzhurst

Freitags den 10. December d. J.,
Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause allda fol-
gende Liegenschaften, als:

Nro. 1.

ein anderthalbhöckiges Wohnhaus von Holz
mit Stallung unter einem Dache; eine Scheuer
und Stallung, einer. Allmendweg, anderseits
Garten, hinten Bach—Schätzungspreis 1000 fl.;

Nro. 2.

2 Viertel Acker im Brückenroth, neben
Marzel Zuber und Gregor Ohnmacht's Erben,
Schätzungspreis 300 fl.;

Nro. 3.

1 Viertel Acker im Brachfeld, neben Bernh.
Zeller und Joseph Sauer 100 fl.;

Nro. 4.

½ Viertel allda, neben Faver Straß und
Faver Frank 50 fl.;

Nro. 5.

1 ½ Viertel Matten in der Egermatte,
neben Gabriel Knab und Joseph Friedmann,
Schätzungspreis 150 fl.;

Nro. 6.

die Hälfte von 3 Viertel Matten in den
Pfaffmatten, neben Jos. Sauer und Genofeba
Straß 200 fl.;

Nro. 7.

1 Viertel allda, neben Anton Billinger und
Bernhard Braun 50 fl.;

Nro. 8.

1 Viertel Matten am Steinbach, neben
Ignaz Haunß und Rosina Ernst . 100 fl. ;
im Zwangswege unter dem Bemerkten öffentlich
versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt,
wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird.
Bühl, den 8. November 1847.

Großherzogl. Amtsexvisorat.

Rheinboldt. vdt. Gypelin,
Distrikts-Notar.

[2] Oberharmeröbach, Amts Gengenbach.
(Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jos. Boschert,
Tagwerker dahier vor Wickersbach, werden in
Folge richterlicher Verfügung des Großherzogl.
wohlbl. Bezirksamts Gengenbach vom 9. Sept.
d. J., No. 12769, nachbenannte Liegenschaften

Dienstags den 14. December d. J.,
Vormittags 10 Uhr, in dem Sonnenwirths-
hause vor Riersbach im Zwangswege öffent-
lich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem
Bemerkten eingeladen werden, daß der endgül-
tige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-
preis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balken-
keller sammt Scheuer, Stallung und ange-
bauten Schweinställen, von Holz mit Riegeln
erbaut und mit Stroh gedeckt, einer. Christian
Schwarz, hinten und oben sich selbst und Lorenz
Boschert.

2) ½ Seker Hofraithe und Garten, rings
umher sich selbst.

3) 3 Zeuch Mattfeld allda, stößt unten und
vornen an Christian Schwarz und Georg Damm,
oben und hinten an sich selbst und Lorenz
Boschert.

4) 1 Zeuch Ackerfeld und 10 Zeuch Reut-
feld an einem Stück, oben auf die Ecke an
Joseph Herrmann und Gregor Lehmann, unten
an sich selbst, hinten an Lorenz Boschert, vor-
nen an Johann Schile und sich selbst stoßend.

Oberharmeröbach, den 5. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Roos,
Rathschr.

[2] Sandweier, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 12. Nov. d. J. in Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 1. September d. J. No. 19923 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Hauptmann Speck's Wittve, Louise geb. Hölzmann von Rastatt, zur Zeit in Baden, sich keine Steigerungsliebhaber eingefunden haben, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 20. December d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause in Sandweier anberaumt, bei welcher Versteigerung der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

1 Morgen 34 Ruthen Matten im Weier, neben Kaufmann Jörger in Mannheim und Alexander Greul's Wittve in Rastatt.

2.

2 Morgen 2 Ruthen Matten im Weier, beiderseits neben Anton Vitalowiz' Wittve in Sandweier.

3.

1 Morgen 1 Viertel 36 Ruthen Matten allda, neben der Erbschaft und Kaufman Jörger in Mannheim.

Sandweier, den 22. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Frank. vdt. Dehmer,

Bekanntmachungen.

Achern. (Fourragelieferungs-Versteigerung.)

Dienstags den 21. December d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, wird im Gasthause zur Krone (Post) dahier die Lieferung der Fourrage für die Landesgestütshengste versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Achern, den 29. Nov. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

[1] Fahr. (Fourragelieferung betr.) No. 4293.
Dienstags den 7. December d. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle die Veraccordirung der Fourrageanschaffung für die nächste Beschälzeit auf die Stationen Kürzel und Ringsheim vorgenommen.
Fahr, den 26. November 1847.

Großh. Domainen-Verwaltung.

[2] Bruchsal. (Straßenmaterial-Lieferung betr.) No. 1043—1047. Die Lieferung und Bearbeitung des für die Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren 1848 und 1849 erforderlichen Beschotterungs-Materials wird an nachbenannten Tagen und Orten an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu die Steigerungslustigen mit dem Anfügen eingeladen werden, daß jeder Uebernehmer einen annehmbaren Bürgen zu stellen hat.

Montags den 29. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Bruchsal:

für die Straßenstrecke von der Stettfelder bis an die Weingarter Grenze, und

für die Straßenstrecke von Bruchsal bis an die Gondelsheimer Gemarkung.

Mittwochs den 1. Dec. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Langenbrücken:

für die Straßenstrecke von der Malscher bis an die Ubstadter Gemarkungsgrenze, und

für die Straßenstrecke von der Langenbrücker bis an die Sichterheimer Grenze.

Freitags den 3. Dec. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wiesenhal:

für die Rheinstraße von der Allusheimer bis an die Grabener Grenze.

Montags den 6. Dec. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Bretten:

für die Straßenstrecke von der Jöhlinger bis an die Sulzfelder Gemarkungsgrenze,

für die Straßenstrecke von der Helmsheimer bis an die Knittlinger Grenze,

für die Straßenstrecke von Bretten bis an die Bauschlötter Grenze.

Dienstags den 7. Dec. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Eppingen:

für die Straßenstrecke von der Zaisenhauser bis an die Großgartacher Grenze, und

für die Straßenstrecke vom Marktplatz in Eppingen bis an die Kirchartter Grenze.

Bruchsal, den 22. November 1847.

Gr. Wasser- u. Straßenbau-Inspection.

Sprenger. vdt. Lohmer.